KMU FORSCHUNG

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2026

Wien, Oktober 2026

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 3. Quartal 2026 für die Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller basieren auf den Meldungen von 85 Betrieben mit 869 Beschäftigten.

Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

Verfasser*innen: Karin Gavac, Cornelia Fürst

Internes Review/Begutachtung: Christina Enichlmair

Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA (Projektleitung)
Tel.: +43 1 505 97 61
c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Alle Inhalte dieser Studie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung oder Verbreitung ist nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen oder mit ausdrücklicher Zustimmung zulässig.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Inhalt

1 | Entwicklung der Auftragseingänge 4
1.1 | Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2026 4
2 | Geschäftslage im 3. Quartal 2026 5
2.1 | Stimmungsbarometer 5
2.2 | Auftragsbestand 6
3 | Erwartungen für das 4. Quartal 2026 9
3.1 | Auftragseingangserwartungen 9
3.2 | Personalplanung 10

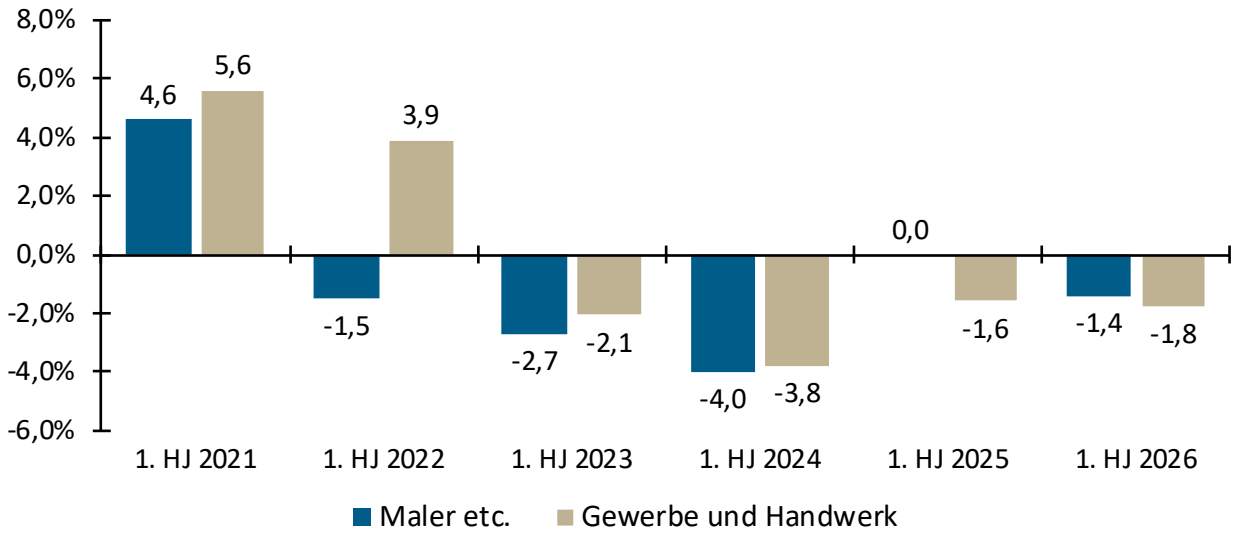
1 | Entwicklung der Auftragseingänge

1.1 | Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2026

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2026 gegenüber dem 1. Halbjahr 2025 wertmäßig (nominell) um 1,4 % gesunken. Damit war die Entwicklung schlechter als im Vorjahreszeitraum (+/-0,0 %).

- 17 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 49 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 34 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Abb. 1 | Nominelle Entwicklung: Veränderung zum 1. Halbjahr des jeweiligen Vorjahres in Prozent



Auftragseingänge (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk)
Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei Auftragseingängen um den Wert der vereinbarten Aufträge handelt, während Umsätze bereits bezahlte Leistungen darstellen.
Quelle: KMU Forschung Austria

Die Verkaufspreise wurden in der Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller im 1. Halbjahr 2026 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2025 im Durchschnitt um 4,6 % erhöht. Die Auftragseingänge sind damit mengenmäßig (real) um 5,8 % gesunken.

2 | Geschäftslage im 3. Quartal 2026

2.1 | Stimmungsbarometer

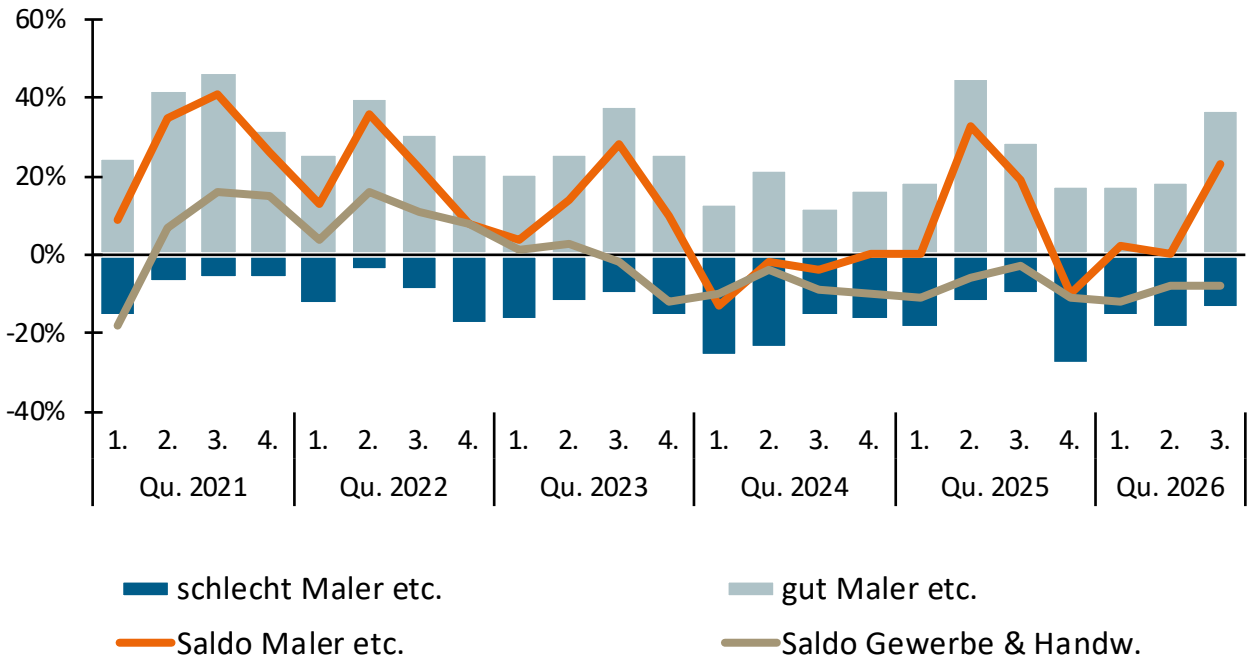
Im 3. Quartal 2026 beurteilen

- 37 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorquartal: 19 %),
- 49 % mit „saisonüblich“ (Vorquartal: 62 %) und
- 14 % der Betriebe mit „schlecht“ (Vorquartal: 19 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit guter Geschäftslage um 23 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer gestiegen.

Abb. 2 | Stimmungsbarometer: Anteil der Betriebe mit guter und schlechter Geschäftslage in Prozent sowie Saldo in %-Punkten

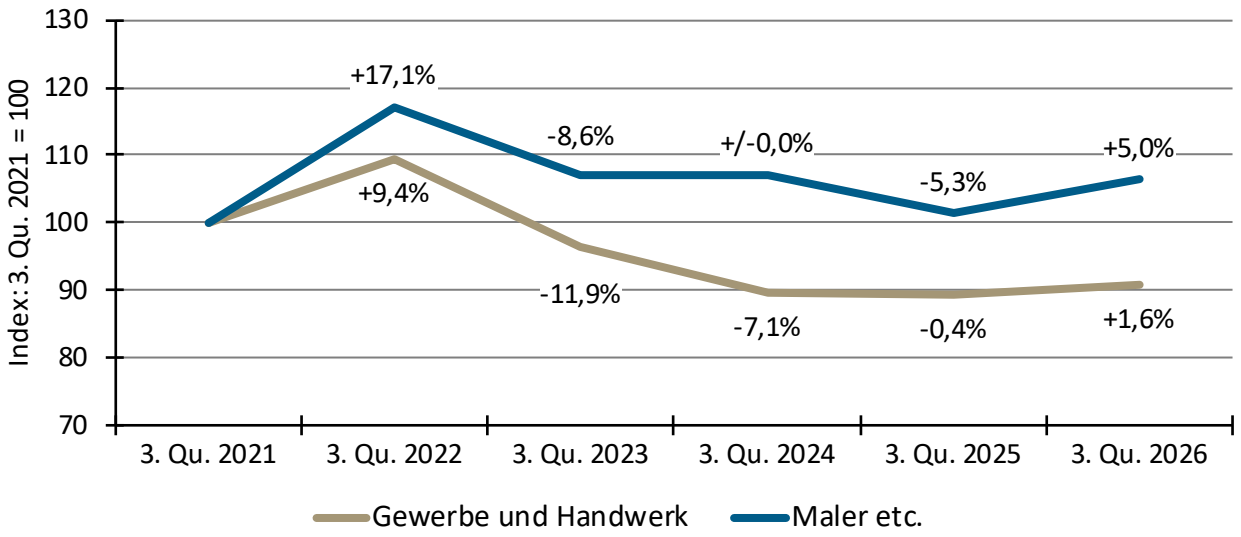


Saldo: Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen der Geschäftslage in %-Punkten
Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 | Auftragsbestand

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand im 3. Quartal 2026 eine Vollauslastung für 11,8 Wochen. Im Vergleich zum 3. Quartal 2025 ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 5,0 % gestiegen.

Abb. 3 | Entwicklung des Auftragsbestands: Veränderung zum 3. Quartal des jeweiligen Vorjahres in Prozent

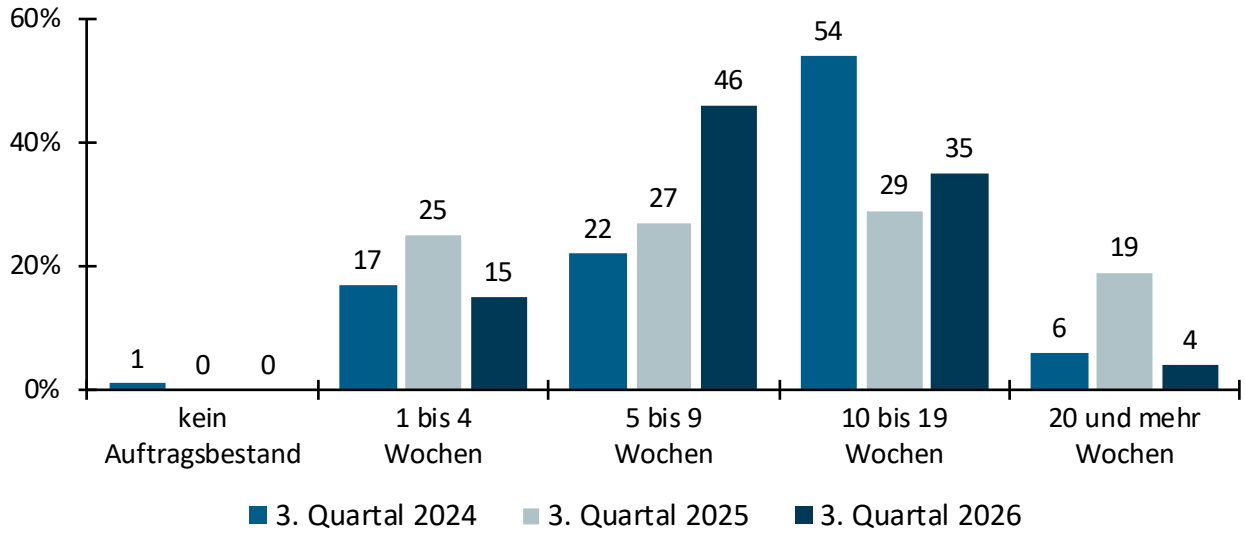


Quelle: KMU Forschung Austria

69 % des Gesamtauftragsbestandes entfielen im 3. Quartal 2026 auf private/gewerbliche Auftraggeber, 22 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden, und 9 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

15 % der Betriebe meldeten im 3. Quartal 2026 eine Auslastung von 1 bis 4 Wochen. Bei 46 % lag der Auftragsbestand bei 5 bis 9 Wochen. 35 % verfügten über eine Auslastung von 10 bis 19 Wochen und 4 % über eine Auslastung von 20 und mehr Wochen. Kein Betrieb war unausgelastet.

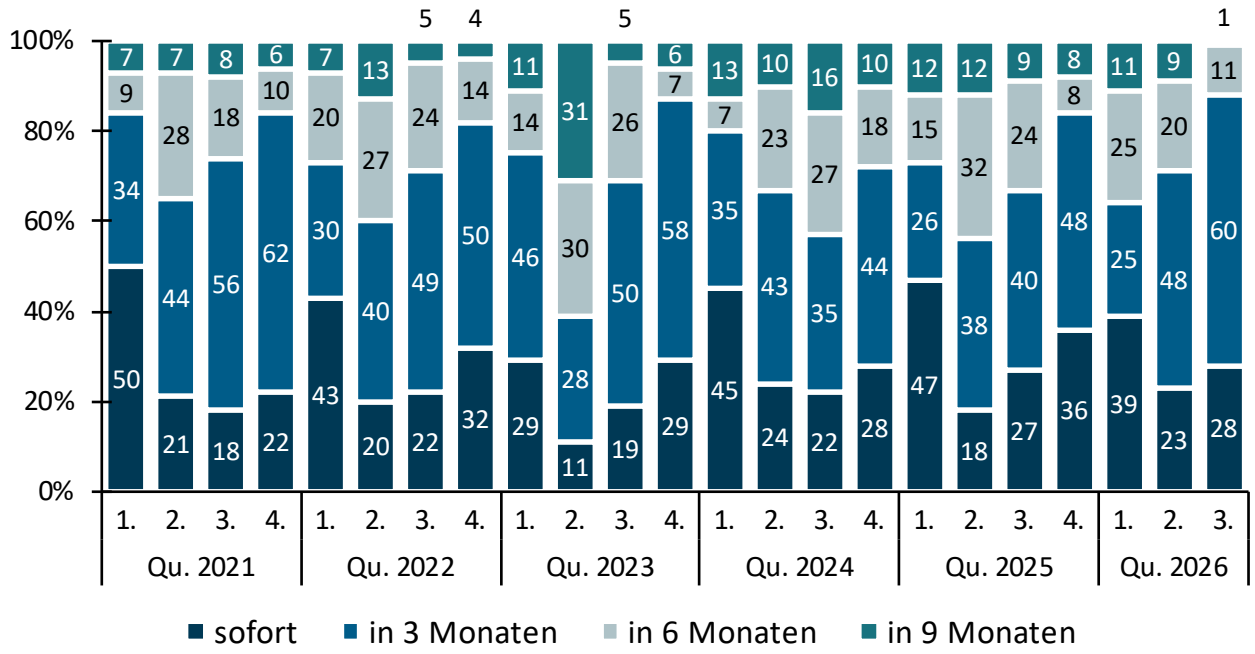
Abb. 4 | Auslastung: Auftragsbestand in Wochen, Anteil der Betriebe in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria

28 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen (Vorjahr: 27 %). 60 % können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen (Vorjahr: 40 %), 11 % in sechs Monaten (Vorjahr: 24 %) und 1 % in neun Monaten (Vorjahr: 9 %).

Abb. 5 | Freie Kapazitäten: Anteil der Betriebe, die in den kommenden 12 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnten, in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich dazu lag im Vorquartal (2. Quartal 2026) der Anteil der Betriebe, die sofort zusätzliche Aufträge ausführen konnten, bei 23 %, in drei Monaten bei 48 %, in sechs Monaten bei 20 % und in neun Monaten bei 9 %.

3 | Erwartungen für das 4. Quartal 2026

3.1 | Auftragseingangserwartungen

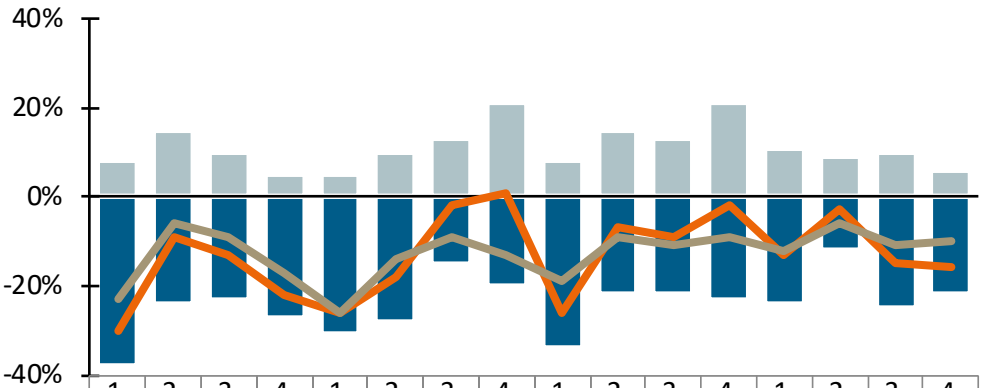
Für das 4. Quartal 2026 erwarten

- 6 % der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge gegenüber dem 4. Quartal 2025 (Vorjahr: 21 %),
- 72 % keine Veränderung (Vorjahr: 56 %) und
- 22 % Rückgänge (Vorjahr: 23 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 16 %-Punkte. Der negative Saldo liegt unter dem Niveau des Vorjahres (-2 %-Punkte).

Auch im Vergleich zum Vorquartal (3. Quartal 2026; Saldo: -15 %-Punkte) hat der Pessimismus zugenommen.

Abb. 6 | Erwartungen: Anteil der Betriebe mit positiven und negativen Erwartungen in Prozent sowie Saldo in % Punkten



	1. Qu. 23	2. Qu. 23	3. Qu. 23	4. Qu. 23	1. Qu. 24	2. Qu. 24	3. Qu. 24	4. Qu. 24	1. Qu. 25	2. Qu. 25	3. Qu. 25	4. Qu. 25	1. Qu. 26	2. Qu. 26	3. Qu. 26	4. Qu. 26
positiv Maler etc.	8	15	10	5	5	10	13	21	8	15	13	21	11	9	10	6
negativ Maler etc.	-38	-24	-23	-27	-31	-28	-15	-20	-34	-22	-22	-23	-24	-12	-25	-22
Saldo Maler etc.	-30	-9	-13	-22	-26	-18	-2	1	-26	-7	-9	-2	-13	-3	-15	-16
Saldo Gewerbe & Handw.	-23	-6	-9	-17	-26	-14	-9	-13	-19	-9	-11	-9	-12	-6	-11	-10

Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen in %-Punkten
Auftragseingangserwartungen (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen (Gewerbe und Handwerk)
Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 1| Erwartungen der Unternehmen für das 4. Quartal 2026 differenziert nach Auftraggebergruppen: Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal

Auftraggebergruppe	Auftragseingangserwartungen im Vergleich zum Vorjahresquartal		
	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	9	78	13
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land etc.)	0	70	30

Quelle: KMU Forschung Austria

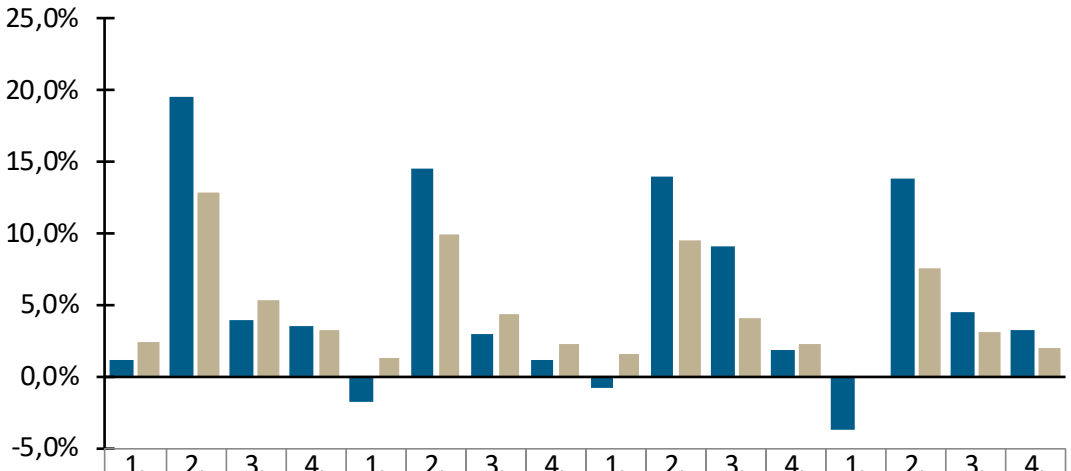
3.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2026 beabsichtigen

- 20 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen (Vorjahr: 22 %),
- 78 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten (Vorjahr: 72 %) und
- 2 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter*innen zu verringern (Vorjahr: 6 %).

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 3,2 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichsquartals des Vorjahres (+1,8 %).

Abb. 7 | Personalbedarf: Geplante Veränderung des Personalstands gegenüber dem Vorquartal in Prozent



	1. Qu. 23	2. Qu. 23	3. Qu. 23	4. Qu. 23	1. Qu. 24	2. Qu. 24	3. Qu. 24	4. Qu. 24	1. Qu. 25	2. Qu. 25	3. Qu. 25	4. Qu. 25	1. Qu. 26	2. Qu. 26	3. Qu. 26	4. Qu. 26
Maler etc.	1,2	19,6	3,9	3,5	-1,8	14,5	2,9	1,1	-0,8	14,0	9,1	1,8	-3,8	13,9	4,5	3,2
Gewerbe & Handw.	2,5	13,0	5,4	3,3	1,4	10,0	4,4	2,4	1,6	9,6	4,2	2,3	0,1	7,7	3,2	2,0

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2026

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	85	5	7	14	4	3	20	8	12	12
Anteil der Betriebe	100%	6%	8%	16%	5%	4%	24%	9%	14%	14%
Entwicklung der Auftragseingänge										
im 1. Halbjahr 2026 gegenüber dem 1. Halbjahr 2025										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	17%	28%	38%	9%	G	G	25%	23%	18%	25%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	49%	52%	36%	61%	G	G	52%	62%	54%	35%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	34%	20%	26%	30%	G	G	23%	15%	28%	40%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Halbjahr 2025)[1]	-1,4%	0,9%	11,2%	-2,9%	G	G	-1,0%	-0,1%	-1,3%	-3,1%
Geschäftslage im 3. Quartal 2026										
Beurteilung der Geschäftslage										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	37%	46%	24%	12%	G	G	30%	21%	42%	42%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	49%	45%	45%	64%	G	G	48%	79%	55%	42%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	14%	9%	31%	24%	G	G	22%	0%	3%	16%
Saldo[2]	23	37	-7	-12	G	G	8	21	39	26
Auftragsbestand										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	11,8	G	10,2	9,9	G	G	9,0	12,9	12,4	9,5
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	69%	G	81%	80%	G	G	70%	63%	39%	82%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	22%	G	6%	8%	G	G	17%	30%	55%	10%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	9%	G	13%	12%	G	G	13%	7%	6%	8%
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	0%	G	0%	0%	G	G	0%	0%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	15%	G	0%	17%	G	G	6%	0%	15%	13%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	46%	G	54%	52%	G	G	66%	38%	24%	59%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	35%	G	46%	31%	G	G	28%	60%	59%	15%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	4%	G	0%	0%	G	G	0%	2%	2%	13%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	28%	G	16%	37%	G	G	12%	24%	17%	33%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	60%	G	69%	58%	G	G	71%	53%	39%	50%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	11%	G	15%	5%	G	G	17%	23%	30%	17%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	1%	G	0%	0%	G	G	0%	0%	14%	0%
Erwartungen für das 4. Quartal 2026										
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2025										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	6%	0%	15%	12%	G	G	0%	2%	0%	13%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	72%	91%	70%	60%	G	G	54%	79%	84%	57%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	22%	9%	15%	28%	G	G	46%	19%	16%	30%
Saldo[2]	-16	-9	0	-16	G	G	-46	-17	-16	-17

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2026

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Private und gewerbliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	**9%**	G	15%	24%	G	G	0%	2%	0%	17%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	**78%**	G	85%	72%	G	G	73%	79%	86%	56%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	**13%**	G	0%	4%	G	G	27%	19%	14%	27%
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land etc.)										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	**0%**	G	0%	0%	G	G	0%	0%	0%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	**70%**	G	85%	72%	G	G	25%	81%	70%	69%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	**30%**	G	15%	28%	G	G	75%	19%	30%	31%
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	**20%**	G	24%	15%	G	G	25%	51%	33%	22%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	**78%**	G	76%	85%	G	G	68%	49%	64%	70%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	**2%**	G	0%	0%	G	G	7%	0%	3%	8%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)[1]	**3,2%**	**G**	**4,3%**	**2,0%**	**G**	**G**	**3,7%**	**9,6%**	**3,2%**	**2,7%**

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

[1] Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

[2] Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

KMU FORSCHUNG

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2026

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	**85**	55	19	11
Anteil der Betriebe	**100%**	65%	22%	13%
Entwicklung der Auftragseingänge				
im 1. Halbjahr 2026 gegenüber dem 1. Halbjahr 2025				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	**17%**	16%	13%	35%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	**49%**	51%	41%	44%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	**34%**	33%	46%	21%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Halbjahr 2025)[1]	**-1,4%**	**-2,3%**	**-6,0%**	**3,3%**
Geschäftslage im 3. Quartal 2026				
Beurteilung der Geschäftslage				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	**37%**	37%	37%	48%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	**49%**	49%	43%	52%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	**14%**	14%	20%	0%
Saldo[2]	**23**	**23**	**17**	**48**
Auftragsbestand				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	**11,8**	8,7	9,5	18,8
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	**69%**	82%	70%	46%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	**22%**	13%	16%	43%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	**9%**	5%	14%	11%
differenziert nach Wochen				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	**0%**	0%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	**15%**	17%	10%	6%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	**46%**	47%	54%	5%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	**35%**	34%	32%	62%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	**4%**	2%	4%	27%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	**28%**	29%	30%	17%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	**60%**	59%	60%	66%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	**11%**	11%	10%	17%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	**1%**	1%	0%	0%
Erwartungen für das 4. Quartal 2026				
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 4. Quartal 2025				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	**6%**	6%	3%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	**72%**	75%	52%	67%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	**22%**	19%	45%	33%
Saldo[2]	**-16**	**-13**	**-42**	**-33**

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

3. Quartal 2026

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Private und gewerbliche Auftraggeber				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	**9%**	9%	3%	37%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	**78%**	79%	69%	63%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	**13%**	12%	28%	0%
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land etc.)				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	**0%**	0%	0%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	**70%**	73%	43%	60%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	**30%**	27%	57%	40%
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	**20%**	16%	59%	36%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	**78%**	83%	31%	53%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	**2%**	1%	10%	11%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)[1]	**3,2%**	**2,5%**	**7,5%**	**1,1%**

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

[1] Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

[2] Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria